

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Art der Mobilität	SEMP
	Zeitpunkt	Frühlingssemester 2023, 5 Monate (1 Semester)
	Studiengang	Geschichte & Französisch
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 2. Jahr
	Ausgewählte Universität	Università di Bologna, Italien
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Zunächst habe ich mich auf der Website der UniFr über mögliche Partneruniversitäten informiert. Danach habe ich 3 Optionen ausgewählt, wobei Bologna meine erste Priorität war. Nachdem ich für den Austausch in Fribourg und auch von der UniBo angenommen wurde, habe ich für meine Kurse in Fribourg Äquivalente in Bologna gesucht, gefunden und anschliessend zwei separate Learning Agreements (für Geschichte und Französisch) ausgefüllt. Nachdem meine Studienberater in Fribourg diese genehmigt und unterschrieben haben, habe ich sie der UniBo zukommen und bestätigen lassen.
	Vorbereitung	Eine Freundin von mir hatte vor einigen Jahren ebenfalls einen Austausch in Bologna gemacht und ich habe mich bei ihr erkundigt. Ansonsten bietet die Uni Bologna auf ihrer Webseite eine gute Übersicht über alle notwendigen Schritte zur Vorbereitung an. Sprachlich habe ich mich selbstständig über Apps und einen Online-Kurs der Italienischen Unis vorbereitet. Ausserdem ist es wichtig, sich einige Wochen vor der Ankunft bereits für einen (gratis) Italienisch-Kurs an der Uni Bologna anzumelden. Die meiste Zeit hat die Suche nach einer Unterkunft in Anspruch genommen. Insgesamt zog sich der Prozess über mehrere Wochen.
	Visa, andere Formalität	Nein, das ist für Schweizer Studierende in Italien nicht notwendig.
	Ankunft im Gastland	Die Ankunft verläuft relativ einfach. Zu Beginn absolviert man online (geht nur via Zoom-call) einen Check-In, nachdem man für die Anmeldungen zu den Kursen und Prüfungen freigeschaltet ist. Ansonsten war alles bereits geregelt.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Die Uni Bologna bietet ein breites Spektrum an sehr spannenden Kursen. Ich habe sowohl akademisch wie auch persönlich und sprachlich enorm von diesem Austausch profitiert. Die Stadt, die Universität und die Bekanntschaften haben mein Studium enorm bereichert.

Unterkunft	<p>Die Wohnsituation in Bologna ist extrem (!) angespannt. Je früher man anfängt zu suchen, desto besser. Nach zwei Wochen in einem Hostel, kam ich für einen Monat bei einer Familie unter, bevor ich in eine WG konnte. Das Angebot der Uni ist sehr limitiert und es gibt zahlreiche Fälle von Betrug. Die Preise sind teilweise mit der Schweiz vergleichbar. Auf der Seite der UniBo werden verschiedene Anbieter aufgelistet, es lohnt sich diese zu kontaktieren, auch wenn es teilweise lange geht bis diese antworten. In den Chats der Erasmus Organisationen wie ESN werden regelmässig Zimmer und Wohnung angeboten. Wem es sich leisten kann, empfehle ich einige Wochen vor Beginn des Aufenthalts einen Trip nach Bologna zu machen um allfällige Zimmer zu besichtigen. Und: auch wenn alle „innerhalb der Mauern“ wohnen wollen, ist das nicht nötig. Die Stadt ist übersichtlich, mit dem Fahrrad kann man die Innenstadt in 10-15 Minuten durchqueren. Darum lohnen sich auch Quartiere wie Bolognina oder San Donato bspw, wo die Preise billiger sind. Ich empfehle ausserdem ein billiges Fahrrad zu kaufen.</p>
Kosten	<p>Meine Miete war bei 650 Euro. Ansonsten waren die Kosten weniger hoch, da trotz Inflation die Lebensmittelpreise oft tiefer sind als in der Schweiz.</p>
Gastuniversität : allgemeine Informationen	<p>Die Uni Bologna ist eine sehr grosse Universität mit einem vielfältigen Angebot. Die Stadt ist von der Uni geprägt. Für Austauschstudierende sind die Vorgehen relativ einfach.</p>
Gastuniversität : akademische Informationen	<p>Der Kontakt zu Professoren war sehr einfach (schnelle Reaktion auf direkte Mails an sie) und sie haben viel Verständnis für die zahlreichen Austauschstudenten. Die Webseite der UniBo ist relativ übersichtlich gestaltet und die Einschreibung für Kurse und Prüfungen kann auch via App der Uni erledigt werden. Das Niveau variiert, ist aber mit der Schweiz vergleichbar. Ich habe sowohl Kurse auf Italienisch als auch auf Englisch und Französisch besucht.</p>
Gastland	<p>Es lohnt sich, einige Reisen in andere Gebiete Italiens zu unternehmen, aber Bologna selber bietet schon eine sehr vielfältige Erfahrung.</p>
Freizeit, Studentenleben	<p>Bologna und die UniBo bieten zahlreiche Aktivitäten für Studierende. Über die Kurse und Veranstaltungen (wie zB jene von ESN Bologna) ist es sehr leicht mit anderen Austauschstudis in Kontakt zu treten. ItalienerInnen habe ich vor allem über Bekanntschaften oder die Kurse kennen gelernt. Das Sportangebot ist vielfältig aber oft kostenpflichtig. Ich habe einige Ausflüge in die nähere Umgebung von Bologna (Parma, Modena, Rimini) unternommen, aber auch Neapel und Rom bereist.</p>